

Protokoll zur 7. Sitzung des Ortsbeirats Dahlwitz – Hoppegarten am 13.09.2012

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.10 Uhr

Teilnehmer: Frau U. Thiemann
Herr H.-St. Radach
Herr M. Rölke
Herr P. Bekendorf
Herr A. Eißrig
Herr B. Zimmermann

entschuldigt: -

Gäste : Hr. Seidel, Frau Schlotte, Hr. Knobbe, Hr. Heinol, Hr. Ziesecke, Hr. Landherr

1. Begrüßung und ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt

2. Bestätigung der Tagesordnung

Rederecht für Hr. Ziesecke und Hr. Landherr wurde beantragt und einstimmig bestätigt
(Da Hr. Landherr erst später erwartet wird, wurden die Tagesordnungspunkte 8.1.1 und 8.1.2 in der Tagesordnung getauscht)

einstimmig angenommen

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen:

keine

3. Bestätigung der Kenntnisnahme der Niederschrift über den öffentl. Teil der Sitzung vom 09.08.2012:

das Protokoll wurde zur Kenntnis genommen.

4. Anfragen der Einwohner

Hr. Seidel – Ist bekannt, wie lange die Baustellenampeln auf Berliner Gebiet an der Hoppegartener Str. stehen?

Hr. Knobbe – ist nicht bekannt, er wird sich aber informieren

5. Mitteilungen des Ortsvorstehers

- Hr. Radach:
- Information über Veranstaltung 111 Jahre Freiwillige Feuerwehr
 - Info bezüglich Besuch Delegation aus Rzepin, Besichtigung Erpetal und Waldpromenade
 - Auszeichnung Hr. Grubitz zum Reit- und Springturnier in Münchehofe
 - Info zum Tag des offenen Denkmals
 - Info zur Villenwanderung und Kaiserbahnhof
- Hr. Eißrig
- hatte Schlossbesichtigung mit Investor, er möchte ein Hochzeitshaus mit Standesamt und ein Biergartenlokal dort entwickeln
 - Eröffnung März 2014 wenn alles klappt
 - Beim nächsten Schlossfest wird der Investor einen Stand zur Info machen

6. Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

Hr. Eißrig – Wer bereitet Veranstaltung 100 Jahre HdG und Ärztehaus vor?

Hr. Knobbe – Veranstaltung des Gesundheitszentrums Frau Dr. Demmig, Veranstaltung HdG die Gemeindeverwaltung mit IB, ab 12.00 Uhr Villeneröffnung mit Ausstellung

Hr. Eißrig - Hr. Platzeck war auf der Rennbahn

Hr. Knobbe – es gab ein fiktives Rennen, Hr. Platzeck hat auch mit Hr. Schöning gesprochen.

Hr. Eißrig – Am 25.09.2012 kommt unser Wirtschaftsminister in den Fuchsbau

Hr. Heinol – es besteht eine große Gefahrenstelle an der Friedrichshagener Chaussee / Abzweig Köpenicker Allee, Gefahr für Schulkinder, das Argument, dass das Land kein Geld hat dürfen wir nicht akzeptieren

Hr. Knobbe – es gibt Möglichkeiten einer Vorfinanzierung durch die Kommunen.

Hr. Radach – Seitens Frau Hermann wurde auch ein Schreiben an den Landesbetrieb Straßenwesen bezüglich Geschwindigkeitsreduzierung an der Friedrichshagener Chaussee an Kreuzung E11 beantragt. Der Ortsbeirat sollte dies unterstützen
(einstimmige Zustimmung)

7. Stand Finanzen des Ortsbeirats

Allen Mitgliedern und Gästen wurde der Stand des Budget schriftlich übergeben. Es wurde festgestellt, dass nach jetziger Planung für den Weihnachtsmarkt 700,-€ und für eine Jahresabschlussveranstaltung 280,-€ vorhanden sind.

8. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 01.10.2012

8.1 Drucksachen

8.1.2 DS 351/2012/08-14 Erneute Auslegung des Flächennutzungsplanentwurfs wegen Änderung von Teilflächen

Hr. Radach – einleitende Worte bezüglich Flächennutzungsplan, Bei der Abwägung der Gemeindevertretung wurden diese Änderungen durch die Mehrheit der Gemeindevertreter gefordert. Es ist lediglich zu bemängeln, dass die Einarbeitung so lange gedauert hat.

Hr. Eißrig - Die DS ist äußerst mangelhaft, Legende fehlt, Maßstäbe sind nicht benannt, die Wünsche der Bürger sind nicht erkennbar.

- An der Feuerwehr und Buckstammhütung ist nicht klar erkennbar, wie jetzt die Änderung zu sehen ist

Hr. Knobbe – die UNB hat die Linie am Naturschutzgebiet so durchgezogen ohne Berücksichtigung der vorhandenen Bebauung.

Hr. Eißrig - es ist klar, dass das Saunadorf entfallen kann, da der Investor nicht mehr da ist, jedoch der Reiterhof muss Möglichkeiten der Entfaltung haben

Hr. Knobbe- kann diese Fragen nicht nachvollziehen, da genau diese 7 Punkte es waren, welche seitens der Gemeindevertretung durch die GV gefordert wurden und der Meinung der Verwaltung nicht gefolgt wurde.

Hr. Bekendorf

- Was bedeuten die schwarzen Punkte auf dem Plan?

Hr. Knobbe – ist nicht bekannt

Hr. Eißrig - die Stellplätze An der Feuerwehr sind wohl für das Schloss?

Hr. Knobbe – ja diese wurden gleich mit eingearbeitet

Beschluss: einstimmig 5 x ja, einstimmig

(Hr. Zimmermann ist eingetroffen und nahm an den weiteren Punkten teil)

8.1.1 DS 338/2012/08-14 Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „An der Feuerwehr“

- Hr. Radach - Die in der letzten Ortsbeiratssitzung vorgelegte DS 338/2012/08-14 wurde durch den Ortsbeirat einstimmig abgelehnt. Jetzt wurde die DS durch den Investor überarbeitet, seitens der Verwaltung wurde geprüft, ob diese Baumaßnahme die Entwicklung der Gemeinde an diesem Standort behindert. Bei der Bebauung muss in jedem Fall der Denkmalschutz bezüglich unseres Dorfkerns berücksichtigt werden. (Siehe Ergänzung des Bauausschusses)
- Hr. Eißrig - hat Fragen an die Verwaltung, Unterlagen reichen nicht aus, B-Plan entspricht nicht den FNP, Nachbargrundstück ist Mischgebiet, aber in FNP Grünland
- Hr. Knobbe- Bebaubarkeit ist gegeben, da es Mischgebiet ist. Im B-Plan erfolgt die Präzisierung.
- Hr. Eißrig - Was für eine Nutzung ist durch den Investor geplant?
- Hr. Knobbe- Durch die Einleitung eines B-Plan Verfahrens kann die Gemeinde Einfluss auf die Entwicklung nehmen. Konkrete Vorgaben können auch später in dieses Verfahren eingebracht werden.
- Hr. Landherr- Es ist geplant, ein Haus in ortstypischer Wohnbebauung zu errichten. Der in Arbeit befindliche B-Plan liegt über ein Mischgebiet. Mehr Info's sind möglich, aber für einen B-Plan nicht erforderlich.
- Ein Wohnhaus mit 2 Vollgeschossen und einem Satteldach zur Straße ist vorgesehen. Vorgezogen soll ein Garagengebäude errichtet werden.
 - Es soll als Mehrfamilienhaus als Mehrgenerationshaus errichtet werden. Die Bauflucht verläuft in Höhe Kartoffelspeicher. Die Denkmalerhaltungssatzung wird berücksichtigt.
- Frau Schlotte – Die Ergänzung der DS aus dem Bauausschuss beinhaltet, dass die zukünftige Bebauung den vorhandenen ortsprägenden Gebäuden entsprechen muss.
- Hr. Bekendorf- Haben Sie das Grundstück jetzt erst gekauft und als was?
- Hr. Ziesecke – hat das Grundstück vor 2 Jahren als Bauland von der TLG gekauft.
- Hr. Zimmermann
- Sieht keine Eilbedürftigkeit für dieses Verfahren, Investor kann auch später bauen nach Umsetzung des B Planes Dorfkern
- Hr. Ziesecke - benötigt dringend den Wohnraum aus familiären Gründen, da Vater erkrankt ist
- Hr. Landherr – es geht um deutsches Recht, keinem kann verwehrt werden, diesen Antrag zu Stellen. Es gilt Baurecht und Planungsrecht für jeden Bürger
- Hr. Zimmermann -Wir haben einen Gesamtbebauungsplan vorgesehen, da ist kein Vorzug erforderlich, es gibt keine Sonderrechte!
- Hr. Knobbe - die Ortsbeiratsmitglieder sollten auch die famil. Situation des Investors sehen
- Hr. Eißrig - es fehlten Info's, daher war es nicht nachvollziehbar. Doch jetzt sind alle Bedenken beseitigt.
- Frau Schlotte - Hr. Aßmus bearbeitet den B – Plan. Er bearbeitet gleichfalls unseren Flächennutzungsplan, sodass dabei keine Unstimmigkeiten auftreten können. Der Investor ist für uns ein Glücksgriff, denn wer würde sonst heute noch einen 3 Seitenhof errichten?

Beschluss: 4 x ja, 1 x nein, 1 x Enthaltung – DS ist angenommen

13.09.2012

Datum



H.-St. Radach
Ortsvorsteher